

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

nien» aufgenommen. Bei der Flugvorbereitung wird je ein Waypoint für den Start und das Ende einer Line ins FMS einprogrammiert.

Wenn der Pilot im Anflug auf den ersten Waypoint ist, gibt der Operateur die Kamera frei. Die Steuerung schaltet die Plattform sofort in den Automatikbetrieb und wartet bis der Waypoint erreicht ist. Genau auf dem Waypoint startet der Rechner die erste Aufnahme.

Die weiteren Aufnahmen der Linie löst die Kamera selber aus, wobei der Operateur laufend die Abstände der Fotos dem Gelände anpasst, das heisst, das Verhältnis Geschwindigkeit/Höhe (V/H) manuell vorgibt. Die Driftkorrektur dagegen wird vom Rechner nach den Angaben des Autopiloten automatisch vorgenommen.

Der nächst Waypoint zeigt der Steuerung das Ende der Linie an. Damit die Überdeckung bis zum letzten Punkt gewährleistet ist, wartet das Programm noch die nächste Aufnahme ab und stoppt erst dann die Kamera. Die Kamera-Plattform wird zwischen den Linien automatisch in den Stand-By-Modus versetzt, damit sie beim Wenden des Flugzeuges nicht in den Anschlag fährt.

Die Kameras können auf die Ränder des Films einen Text aufbelichten. Die Steuerung muss dafür sorgen, dass die Texte in den Kameras immer aktuell sind. Selbstverständlich können die aufbelichteten Texte vom Operateur bei der Flugvorbereitung oder auch im Flug konfiguriert werden.

Die Position des Flugzeuges kommt im WGS-Format vom ARINC-Bus und kann wahlweise in WGS- oder Landeskoordinaten ausgegeben werden. Anhand der Landeskoordinaten kann auch die Nummer und der Name des Kartenblattes (1:25 000, 1:50 000, 1:100 000) bestimmt und aufbelichtet werden.

Nach jedem Flug muss ein Fotobericht erstellt werden. Dies geschah früher manuell, obwohl eigentlich fast alle Daten schon er-

fasst waren. Beim Start des Projektes wurde deshalb beschlossen, diesen Vorgang so weit als möglich zu automatisieren. Dazu wurde ein Visual-Basic Programm für Excel entwickelt, das auf der Basis der Logfiles den grössten Teil

des Rapportes ausfüllt. Nur noch einzelne Angaben wie Start- und Landeort müssen manuell ausgefüllt werden, wobei das Programm dem Benutzer durch eine Auswahlliste die Arbeit möglichst erleichtert.

Peter Tellenbach
Heimetli Software AG
CH-3512 Walkringen
Telefon 031 / 702 00 11
Telefax 031 / 702 00 11
e-mail: heimetli@bluewin.ch
http://www.heimetli.ch

Der neue Weg zum präzisen GPS
Une nouvelle voie pour du GPS précis

LEGANT
Zero zentrierte GPS Antenne

Antenne GPS centre de phase en position zéro

REGANT
Zero zentrierte GPS Antenne mit single und dual Choke Ring
Antenne choke ring - profondeur simple ou double des cannelures

REGANCY
Choke Ring Antenne mit eingebautem GPS Empfänger
Antenne choke ring récepteur GPS intégré

ODYSSEY
GPS Empfänger & Antenne mit eingebautem Funkgerät Batterien, herausnehmbares CDU
Récepteur & antenne GPS radio modem et batteries intégrés CDU détachable

LEGACY
GPS Empfänger mit eingebautem Funkgerät
Récepteur GPS radio modem intégré

L1+L2 GPS+GLONASS

Erste und einzige • Single und dual Choke Ring Antenne 2 Frequency • GPS mit Co-op Tracking • GLONASS Option in allen Produkten und Einstellungen

Les premiers et les seuls • Antenne bifréquence choke ring simple ou double • GPS avec Co-op Tracking • GLONASS bifréquence en option sur tous les produits

Die Vorteile • Multipath rejection • Zero zentrierte GPS Antenne • IMMARSAT und WAAS-ready Systeme inklusive • 3 WATT L1/L2 GPS/GLONASS • 40 Kanäle

Les avancées technologiques • Traitement du multitrajets • Centre de phase en «position zéro» • Systèmes IMMARSATet WAAS-ready • 3 Watt L1/L2 GPS/GLONASS • 40 canaux

GEO ASTOR
G E O M A T I C S

www.javad.com
www.geoastor.ch

JAVAD
MULTIFREQUENCY SYSTEM

Ein neues Instrument für Geomarketing in der Schweiz

Offiziell existieren in der Schweiz keine Postleitzahlzonen. MicroGIS AG, ein Schweizer Geomatik Unternehmen, übernahm 1996 die Entwicklung einer Datenbank, welche die Grenzen schweizerischer Postleitzahlen digital beinhaltet. Die Ebene der Postleitzahlen war geographisch nicht festgelegt und es waren keine offiziellen Grenzdateien erhältlich. Unter Einbezug aller Relationsformen zwischen Postleitzahlen, administrativen Einheiten und topografischen Elementen wurden dem ganzen Staatsgebiet Postleitzahlen so zugeordnet, um Grenzen zwischen Postleitzahlzentren zu identifizieren und festlegen zu können, welchen Postleitzahlen ein Territorium zugeteilt wird und welchen nicht.

Um ein wirkungsvolles Geomarketinginstrument zu erstellen, wurde die Datenbank der Postleitzahlen durch offizielle Statistikdaten erweitert. Diese Daten sind einer hektometrischen Datenbank entnommen, die das Bundesamt für Statistik (BFS) zur Verfügung stellte.

Um dem Produkt eine analytische Dimension zu verleihen, wurden Raumanalysen vollzogen. Es wurden einige synthetische sozio-ökonomische sowie sozio-demographische Faktoren und Indizes errechnet, damit Benutzer

mit Mitteln ausgestattet sind, die Schweizer Bevölkerungsstruktur und die geographische Bevölkerungsverteilung zu verstehen. Diese äusserst präzise Datenbank, welche detaillierte Statistikdaten in Bezug auf Postleitzahlen vermittelt, ist ein wertvolles Instrument für Analysen der Schweizer Bevölkerungs- und Wirtschaftsstrukturen. Es ist möglich, auf einem gegebenen Gelände die spezifische Eigenschaft einer Bevölkerung herauszukristallisieren und diese Informationen effektiv und gezielt einzusetzen. ESRI Schweiz und MicroGIS AG haben zusammen beschlossen, ihren Kunden ein spezielles Softwarepaket anzubieten, das beide neuen Versionen von Arcview 3.2 und MicroPost Data enthält. Die Einsatzgebiete der Datenbank reichen von der Benützung eines Analyse-, Kontroll-, Planungs- bis zu einem Steuerungsinstrument und können problemlos mit individuellen Wünschen erweitert werden.

*MicroGIS Geomatics
Dorfstrasse 38
CH-6340 Baar
Telefon 01 / 332 90 41
Telefax 01 / 334 61 92
e-mail: remo.maurer@microgis.ch
http://www.microgis.ch*

Intergraph präsentiert GeoMedia Version 4.0

Neue Version bringt überlegene Innovationen in der GIS-Technologie

Bereits 1995 wurde GeoMedia eingeführt. Als erste wirklich offene GIS-Lösung unter Microsoft Windows hat GeoMedia die Einschränkungen proprietärer Geoinformationssysteme überwunden und eine offene, benutzerfreundliche und kostengünstige

Plattform für GIS im gesamten Unternehmen geschaffen. GeoMedia hat mit seinen überlegenen Datenzugriffs- und Integrationsmöglichkeiten, mit seiner Benutzerfreundlichkeit und Produktivität und vor allem durch die konsequente Unterstützung von

offenen Standards den GIS-Markt revolutioniert.

Mit der Version 4.0 der GeoMedia-Produktfamilie wird diese Tradition fortgeführt. Zahlreiche Verbesserungen und zusätzliche Innovationen wurden eingebracht:

- Die Datenserver-Unterstützung wurde erweitert u.a. um einen Datenserver für Oracle 8i™ sowie für den Microsoft SQL Server.
- Die verbesserten Plotting-Möglichkeiten bieten aufgrund der neuen GeoMedia SmartPlot-Werkzeuge einen integrierten Plotting-Workflow. Zur Verfügung stehen Layout-Fenster für Kartenlayout und -design sowie umfangreiche Grafikwerkzeuge für Kartenentwürfe.
- Kundenspezifische Erweiterungsmöglichkeiten erzielen eine höhere Produktivität durch neue Datenerfassungswerkzeuge mit CAD-ähnlichen Funktionen. Die Erweiterungsmöglichkeiten im Einzelnen: visuelles Schreiben, Erzeugen von Internet-Anwendungen, Funktionen zur dynamischen Segmentationsanalyse, bessere Skalierbarkeit mittels dynamischen

schem Display-Cache sowie Möglichkeiten für verzweigte hardwareangepasste Rechenvorgänge.

- GeoMedia 4.0 gewährleistet die Unterstützung neuer Industriestandards, einschliesslich XML/GML (Extensible Markup Language/Geographic Markup Language) für Internet-GIS sowie den Standard WML (Wireless Markup Language) für GIS via WAP.

GeoMedia 4.0 ist Windows 2000-kompatibel und fügt sich vollständig in das Windows look-and-feel sowie in die Arbeitsweise von Windows-Anwendungen ein. Intergraphs erklärtes Ziel, die GeoMedia-Bedienung effektiv und einfach zu gestalten, führt zu verkürzten Einarbeitungszeiten und höherer Produktivität im gesamten Unternehmen.

*Intergraph (Schweiz) AG
Jenny Petric
Thurgauerstrasse 40
CH-8050 Zürich
Telefon 01 / 308 48 48
Telefax 01 / 308 49 19
e-mail: jpetric@ingr.com*

Mediadaten 2000

SIGWERB AG
Dorfmatenstrasse 26
CH-5612 Villmergen
Telefon 056/619 52 52
Telefax 056/619 52 50